

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 12.12.2019

Anfrage Nr.: 0097/2019/FZ
Anfrage von: Stadtrat Pfisterer
Anfragedatum: 15.11.2019

Betreff:

Gärten bei den Patton Baracks

Schriftliche Frage:

1. Ist es zutreffend, dass die Gärten bei den Patton Baracks, Richtung Bahndamm einem Park weichen sollen?
2. Ist es zutreffend, dass die Stadt, erst vor einem Jahr eine komplette neue Wasserversorgung dort eingebaut hat?
3. Falls ja, teilen Sie meine Auffassung, dass dann Steuergelder verschwendet wurden?
4. Ist es zutreffend, dass beim Ausbau des Radweges auf der Bahntrasse neue Zäune angebracht wurden und nun soll das alles in den Sand gesetzt werden?
5. Ist es zutreffend, dass aktuell Mitarbeiter vom Forst und Gartenbauamt der Stadt, die Bäume aufnehmen aber dieses Amt nichts weiß von einem Park?
6. Wann werden die betroffenen Bürgerinnen und Bürger über die aktuelle Planung und den Zeitplan der eventuellen Räumung informiert?

Antwort:

1. Gemäß Rahmenplan und Bebauungsplan zum Heidelberg Innovation Park (HIP), beschlossen im Gemeinderat am 30.03.2017 sowie am 28.03.2019, entsteht am nördlichen Ende des HIPs entlang eine Grünanlage entlang des Bahndamms.
2. Im Jahr 2016 wurde eine Wasserleitung zu den Gärten nördlich des HIP verlegt. Weitere Leitungsarbeiten fanden dort bislang nicht statt.
3. Im Jahr 2016 befand sich die Konversionsfläche Patton Barracks noch im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland. Die Verlegung der Wasserleitung diente dazu, eine Nutzung der Kleingärten am Bahndamm bis zum zukünftigen Entwicklungsbeginn der Grünanlage gewährleisten zu können.
4. Im Jahr 2015 wurde ein Zaun bei Arbeiten am Bahndamm beschädigt, sodass dieser ersetzt werden musste. Seitdem wurden keine neuen Zäune angebracht.

5. Das Landschafts- und Forstamt betreut das Verfahren zur Planung der Grünflächen im HIP. Daneben arbeitet das Amt derzeit an der Erfassung der Bäume in das städtische Baumkataster. Da die angesprochenen Flächen in städtischen Besitz übergegangen sind, muss der Baumbestand in die gesetzlich bestimmte regelmäßige Kontrolle übernommen werden. Darüber hinaus ist es auch für die weitergehende Freiraumplanung notwendig, den aktuellen Baumbestand erfasst zu haben und einschätzen zu können.

6. Der Inhalt des Rahmenplans sowie der Bebauungsplan zum HIP wurden im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsverfahrens an die Bürgerschaft kommuniziert. Die Offenlage des Bebauungsplans fand von April bis Mai 2019 statt. Die Anforderungen an die Freianlagenplanung wurde bereits mit den Anwohnern des Mörgelgewanns sowie den bereits feststehenden Nutzern des HIP diskutiert.

Des Weiteren führt die Verwaltung gegenwärtig Gespräche mit den Pächtern der Kleingärten nördlich der Patton Barracks, um einvernehmliche Lösungen zu finden.